

76. Akademische Ehrung

77. Frauenspezifische Lehrveranstaltungen für das Wintersemester 1997/98

78. Berichtigung zum Ergebnis der Wahl des Vorstandes und des stellvertretenden Vorstandes des Instituts für Sprachwissenschaft

79. Aktion Jean Monnet, Studienjahr 1997/98

80. Ausschreibung des Young Scientist's Program 1997 des IIASA

81. Ausschreibung des Young Professional Program der Weltbank

82. Fördererpreis der Siegfried-Marcus-Stiftung

83. Ausschreibung freier Planstellen der Universität Salzburg

84. Ausschreibung von remunerierten Lehraufträgen für das Fach Geographie für den Zeitraum WS 1997/98 und SS 1998 (Studienjahr 1997/98)

76. Akademische Ehrung

Am Donnerstag, dem **23. Jänner 1997**, findet um 11 Uhr s.t. im Weißen Saal der Residenz, Residenzplatz 1, eine akademische Ehrung statt.

Bei dieser Feier wird der Titel eines Ehrensensors an Generaldirektor **Adolf Wala** und **Generaldirektor Dr. Leo Wallner** verliehen. Weiters erhält eine Ehrenmedaille in Gold **Direktor Dr. Josef Glaser**.

Alle Angehörigen und Freunde der Universität Salzburg sind zu dieser akademischen Feier herzlich eingeladen.

Haslinger

77. Frauenspezifische Lehrveranstaltungen für das Wintersemester 1997/98

Die Senatsarbeitsgruppe lädt alle interessierten Frauen ein, Anträge für frauenspezifische Lehrveranstaltungen gemäß der angeführten Kriterien bis **7. März 1997** an die Senatsarbeitsgruppe für Frauenforschung, Frauen-

förderung und Frauenstudien an der Universität Salzburg zu richten, die in weiterer Folge eine Reihung der eingelangten Anträge dem Akademischen Senat vorlegen wird.

Bei der Reihung werden folgende Kriterien berücksichtigt:

- Lehrveranstaltungen, die **frauenspezifische** Inhalte, Betrachtungsweisen und Methoden in wissenschaftliche Fachbereiche hineinragen

- Lehrveranstaltungen, die **Vorbildwirkung** auf dem Gebiet der Frauenforschung und Geschlechtergeschichte durch spezielle Qualifikation der Vortragenden aufweisen.

Die Senatsarbeitsgruppe bemüht sich um eine ausgewogene Zuteilung der Lehrauftragsstunden innerhalb der vier Fakultäten. Die Antragstellerinnen werden ersucht, sich mit dem/der Institutsvorstand/vorständin und dem/der Studienkommissionsvorsitzenden des jeweiligen Instituts, an dem sie die Lehrveranstaltung ankündigen möchten, Kontakt aufzunehmen und den Antrag unterschreiben zu lassen. Bei Unklarheiten bitten wir um direkte Rücksprache mit der Vorsitzenden der Senatsarbeitsgruppe. - Die Anträge sollen direkt an die Senatsarbeitsgruppe gerichtet werden.

- Dem Antrag sind eine ausführliche Darstellung der geplanten Lehrveranstaltung, wissenschaftlicher Werdegang, Lebenslauf, Sozialversicherungsnummer und Bestätigung der Bankverbindung beizulegen, weiters eine Auflistung von Lehrveranstaltungen, die an anderen Universitäten beantragt wurden.

Anträge und eventuelle Rückfragen sind an folgende Adresse zu richten:

Senatsarbeitsgruppe für Frauenforschung, Frauenförderung und Frauenstudien,

z.H. der Vorsitzenden Frau Univ.Ass. Dr. Ingonda Hanneschläger, Institut für Kunstgeschichte, Residenzplatz 9, A5020 Salzburg (Tel (0662) 8044-4616, Fax (0662) 8044-617).

Hanneschläger

78. Berichtigung zum Ergebnis der Wahl des Vorstandes und des stellvertretenden Vorstandes des Instituts für Sprachwissenschaft

Im MBl. Nr. 72 vom 3.1.1997 wurde versehentlich eine falsche Funktionsperiode angeführt. Die Kundmachung hat richtig zu lauten:

In der Sitzung der Institutskonferenz des Instituts für Sprachwissenschaft am 18.12.1996 wurden

O.Univ.-Prof. Dr. Hubert Haider

zum Vorstand und

O.Univ.-Prof. Dr. Oswald Panagl

zum stellvertretenden Vorstand ab 1. Oktober 1997 für die gemäß UOG 93 verbleibende Funktionsperiode gewählt.

Panagl

79. Aktion Jean Monnet, Studienjahr 1997/98

Die Aktion Jean Monnet der Europäischen Kommission zielt darauf ab, die Einführung neuer Studienangebote über die europäische Integration an den Universitäten durch Startfinanzierungen zu erleichtern. Sie umfaßt folgende Fächer: Gemeinschaftsrecht, europäische Wirtschaftsintegration, politische Integration Europas, Geschichte des europäischen Aufbaus.

Es werden Subventionen gewährt für

- Schaffung von Jean Monnet-Lehrstühlen,
- Europäische Pole (ergänzende Initiativen) an den Jean Monnet-Lehrstühlen 1990-1992,
- ständige Vorlesungen zur europäischen Integration
- Forschungsvorhaben über die europäische Integration.
- "label" eines Jean Monnet-Lehrstuhles. Für diese Aktion kommen Lehrveranstaltungen mit ausschließlich europäischer Ausrichtung in Frage, die bereits gehalten werden und deshalb dem Kriterium der Schaffung eines neuen Lehrangebotes nicht entsprechen können.

Über eine Zeitspanne von höchstens drei Jahren wird eine Kofinanzierung gewährt. Die Universität verpflichtet sich zur Weiterfinanzierung für die Dauer von mindestens vier Jahren nach der Gemeinschaftsfinanzierung. Das Vademecum und Antragsformulare für die Aktion Jean Monnet liegen im Büro für Außenbeziehungen auf und sind auch via Internet abrufbar: <http://www.epus.nl/www/ecsa/>

europa/ecsa/ajm.htm. Einreichtermin für Anträge ist der **7. Februar 1997**.

Haslinger

80. Ausschreibung des Young Scientist's Program 1997 des IIASA

Von 2. Juni bis 29. August 1997 findet am International Institute for Applied Systems Analysis (IIASA) in Laxenburg bei Wien wieder ein Young Scientist's Summer Program statt. Im Rahmen dieses Programmes wird jungen Graduierten und höhersemestrigen Studierenden aus Mitgliedsländern der IIASA die Möglichkeit geboten, unter Betreuung

erfahrener Wissenschaftler an einem Forschungsprojekt mitzuarbeiten. Die von der IIASA ausgewählten österreichischen Teilnehmer erhalten vom Bundesministerium für Wissenschaft, Verkehr und Kunst ein Stipendium. Bewerbungen sollten bis **spätestens 1. Februar 1997** bei der Österreichischen Akademie der Wissenschaften oder bis 7. Februar 1997 direkt beim IIASA einlangen.

Nähere Informationen sind über Internet abrufbar: <http://www.iiasa.ac.at>. Es kann auch eine Broschüre angefordert werden.

Die Ausschreibungsunterlagen liegen im Büro für Außenbeziehungen, Kapitelgasse 6, auf.

Haslinger

81. Ausschreibung des Young Professional Program der Weltbank

Am Young Professional Program der Weltbank können Graduierte der Wirtschaftswissenschaften und anderer, für die Weltbankgruppe relevanter Studienrichtungen (Pädagogik, Umwelt, Management von natürlichen Ressourcen, Gesundheitswesen, Sozialwissenschaften und Städteplanung) teilnehmen.

Das YPP ermöglicht den Einstieg in eine berufliche Laufbahn bei der Weltbank. Mindestens zweijährige einschlägige Berufserfahrung, ausgezeichnete Englischkenntnisse sowie ein Höchstalter von 32 Jahren sind, neben einem abgeschlossenen Studium, Bewerbungsvoraussetzungen. Erfahrung in der Arbeit mit Entwicklungsländern und weitere Sprachkenntnisse (vor allem Arabisch, Chinesisch, Französisch, Portugiesisch und Spanisch sowie osteuropäische Sprachen) werden als Vorteil gewertet. Einreichtermin für Bewerbungen ist der **31. Oktober 1997**. Der Bewerbung ist ein ausführlicher Lebenslauf beizuschließen.

Die Bewerbungsunterlagen liegen im Büro für Außenbeziehungen, Kapitelgasse 6, auf.

Haslinger

82. Fördererpreis der Siegfried-Marcus-Stiftung

Als Stifter der "Siegfried-Marcus-Stiftung" beabsichtigt der Österreichische Ingenieur- und Architekten-Verein, für 1997 einen Förderpreis in der Höhe von öS 100.000,-- an einen graduierten Jungakademiker zu vergeben, welcher an einer Dissertation arbeitet bzw. eine solche beginnt, die sich auf das Gebiet der ein- oder mehrspurigen selbstgetriebenen Kraftfahrzeuge bezieht. Diese Arbeiten sind nicht auf das Gebiet des Maschinenbaues beschränkt, sondern können sich auch auf andere Bereiche des Kraftfahrzeuges z.B. faserverstärkte Kunststoffe oder elektrische Schaltungen, Elektroantriebe, Legierungen z.B. für Einspritzdüsen, Beschichtungen im Verbrennungsraum, Katalysatoren, Zusätze zu Treibstoffen, Unfallschutz oder Umweltschutz beziehen.

Die schriftliche Bewerbung um die Zuerkennung eines Preises aus der Siegfried-Marcus-Stiftung hat bis **28. März 1997** an das

Generalsekretariat des Österreichischen Ingenieur- und Architekten-Vereins, Eschenbachgasse 9, 1010 Wien, zu erfolgen.

Der Bewerbung ist eine Kopie des Diplomprüfungszeugnisses, eine Kurzbeschreibung der beabsichtigten Arbeiten und eine Stellungnahme und Befürwortung des wissenschaftlichen Betreuers des Dissertanten beizulegen.

Haslinger

83. Ausschreibung freier Planstellen der Universität Salzburg

Aus Anlaß des Aufnahmeverfahrens entstandene Reise- und Aufenthaltskosten werden nicht abgegolten. Die Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen bevorzugt aufgenommen.

Rechtswissenschaftliche Fakultät

Zahl: 50.060/11-97

Zum ehestmöglichen Zeitpunkt ist am **Institut für Verfassungs- und Verwaltungsrecht** die Planstelle eines Universitätsassistenten mit einem/r **ganztätig beschäftigten Vertragsassistenten/in** für die Dauer einer Karenzierung,

längstens jedoch bis 30. Juni 1997, zu besetzen. Anstellungsvoraussetzung ist der Abschluß des juristischen Diplomstudiums. Erwünscht sind guter Studienerfolg (vor allem im öffentlichen Recht), allenfalls Absolvierung der Gerichtspraxis, EDV-Erfahrung sowie Erfahrung in der wissenschaftlichen Forschung. In Aussicht genommen ist eine ausgewogene Verwendung in Forschung, Lehre und Verwaltung.

Zahl: 50.060/12-97

Am **Institut für Österreichisches und Internationales Handels- und Wirtschaftsrecht** ist ab März 1997 für die Dauer der Abwesenheit des Planstelleninhabers, voraussichtlich für ein bis zwei Jahre, die halbe Planstelle eines Universitätsassistenten mit einem/r **halbeschäftigten Vertragsassistenten/in** zu besetzen. Anstellungsvoraussetzung ist ein abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaften. Erwünschte Qualifikationen sind ein guter Studienerfolg, gute Fremdsprachenkenntnisse, namentlich in Englisch, sowie Fähigkeiten im Umgang mit PCs.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis 5. Februar 1997 an die Personalkommission der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, z.H. Herrn Dekan O.Univ.-Prof. Dr. Otto Triffterer, Churfürststraße 1, 5020 Salzburg, zu richten.

Triffterer

Geisteswissenschaftliche Fakultät

Zahl: 50.060/10-97

Am **Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt bis zum 31. Dezember 1998 die **halbe Planstelle eines VB (I/b)** mit einem/r **halbeschäftigten AV-Techniker/in** zu besetzen. Bewerber/innen sollen die HTBL-Matura, wenn möglich mit Schwerpunkt

Nachrichtentechnik, Elektronik oder Hochfrequenztechnik haben, und über Praxiserfahrungen in der Fernseh- und/oder Videotechnik sowie über EDV-Kenntnisse verfügen. Erwartet wird Interesse für kreative Film- und Videoarbeit. Die Aufgaben umfassen die technische Instandhaltung des professionellen Video- und Tonstudioequipments, die Mitarbeit bei der Organisation des Studiobetriebes sowie die Betreuung der Studionutzer.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis 5. Februar 1997 an die Personalkommission der Geisteswissenschaftlichen Fakultät, z.H. Herrn Dekan O.Univ.-Prof. Dr. Leo Truchlar, Mühlbacherhofweg 6, 5020 Salzburg, zu richten.

Truchlar

Naturwissenschaftliche Fakultät

Zahl: 50.060/436-96

Am **Institut für Computerwissenschaften und Systemanalyse** (Abteilung für Informatik und Computerwissenschaften) gelangt ab nächstmöglichem Zeitpunkt die **halbe Planstelle VB (I/b)** zur Besetzung. Anstellungsvoraussetzung ist die Matura. Sehr gute englische Sprachkenntnisse sind erwünscht. Der Aufgabenbereich des/der zukünftigen Planstelleninhabers/in umfaßt die Konzeption von wissenschaftlichen Arbeiten, Dokumentation von Forschungsarbeiten und die Organisation von wissenschaftlichen Kongressen.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis 5. Februar 1997 an die Personalkommission der Naturwissenschaftlichen Fakultät, z.H. Herrn Dekan O.Univ.-Prof. Dr. Helmut Riedl, Hellbrunnerstr. 34, 5020 Salzburg, zu richten.

Riedl

84. Ausschreibung von remunerierten Lehraufträgen für das Fach Geographie für den Zeitraum WS 1997/98 und SS 1998 (Studienjahr 1997/98)

Am Institut für Geographie werden nun schon zum zweiten Mal alle remunerierten Lehraufträge öffentlich ausgeschrieben. Zur Bewerbung werden alle graduierten AkademikerInnen eingeladen, die entweder einen Studienabschluß in Geographie nachweisen können, oder deren Tätigkeit und Qualifikation mit dem jeweils ausgeschriebenen Thema des Lehrauftrages in engem fachlichem Zusammenhang steht.

Die Bewerbungsunterlagen sind spätestens bis 10. Februar 1997 einzureichen:

1. entweder per Post: (Datum des Poststempels)
2. oder durch persönliches Hinterlegen im Sekretariat

an: Institut für Geographie, Hellbrunnerstraße 34, 5020 Salzburg

Dr. Heinz Slupetzky, Institutsvorstand.

BewerberInnen, die bisher noch nicht in der universitären Lehre an dieser Fakultät/Universität tätig waren, werden gebeten, einen Lebenslauf, aus dem insbesondere der wissenschaftliche Werdegang hervorgeht, sowie den Nachweis über den akademischen Abschluß beizulegen.

Die Höhe der Remuneration erfolgt nach dem Bundesgesetz "Abgeltung von Lehr- und Prüfungstätigkeiten an Hochschulen" vom 11. Juli 1974 in der jeweils geltenden Fassung.

Die Vortragenden sind insbesondere gemäß § 19 des Allgemeinen Hochschul-Studiengesetzes vom 15. Juli 1966 in der derzeit geltenden Fassung an mindestens 14 Unterrichtswochen sowie gemäß § 16 an die Abhaltungsmodalitäten der einzelnen Lehrveranstaltungstypen gebunden und müssen gemäß § 22 auch den Studienerfolg durch Prüfungen feststellen.

Folgende Lehrveranstaltungen werden ausgeschrieben:

1. Studienabschnitt

Im 1. Studienabschnitt sollen grundlegende inhaltliche Kenntnisse über die wichtigsten Themen- und Forschungsbereiche der Geographie und ihrer Randdisziplinen vermittelt werden. Dabei ist auch auf eine Einführung in die wichtigsten und grundlegenden Theorien und Methoden zu achten.

Titel	Stunden	Stunden gesamt
VL: Allgemeine Physiogeographie	2	2
VL, UE: Teilgebiete Allgemeiner Physiogeographie	2+2+1	5
PS: Klimageographie	2+2	4
PS: Geomorphologie	2+2	4
UE: Physisch Geographische Geländeübung	2	2
VL: Allgemeine Geologie	1	1
VL, UE: Teilgebiete Allgemeiner Humangeographie	2+2+2	6
UE: Humangeographische Geländeübung	2+2	4
PS: Humangeographie I	2+2	4
PS: Humangeographie II	2+2	4
VL: Wirtschaftsgeographie	2	2
VL: Einführung in die Raumplanung	2	2
VL, UE, PK: Lehrveranstaltung im Bereich der Sozialgeographie	2	2
PS: Einführung in die Kartenkunde	2+2	4
PS: Thematische Kartographie	2+2	4
VL: Regionale Geographie Österreichs und Mitteleuropas	2	2
VL, UE: Theorie und Methodenlehre der Geographie	2	2
VL, UE: Einführung in die Wirtschaftskunde	2+2	4

2. Studienabschnitt

Vertiefung in speziellere Arbeitsfelder der Geographie. Im Bereich der Physiogeographie ist insbesondere der ökosystemare Ansatz zu berücksichtigen, im Bereich der Humangeographie sollen schwerpunktmäßig neuere raumstrukturelle und sozioökonomische Entwicklungen

behandelt werden. Neben einer vertiefenden Auseinandersetzung mit komplexeren Theorieansätzen und Methoden (u. a. GIV) soll auch der Anwendungsbezug besonders betont werden.

Titel	Stunden	Stunden gesamt
UE: Karteninterpretation und Fernerkundung (physischgeographisch, Diplomstudium)	2	2
UE: Humangeographische Geländeübung	2	2
UE: Physisch Geographische Geländeübung	2	2
UE: Karteninterpretation (Lehramtsstudium)	2	2
UE: Karteninterpretation und Fernerkundung (humangeographisch, Diplomstudium)	2	2
	2+2	4
VL: Regionale Geographie Europas und Außereuropas	2+2	4
VL, UE: Wirtschaftskunde	2	2
UE, PK: Wirtschaftsgeographische Spezialveranstaltungen	2	2
VL, UE: Vergleichende Wirtschaftsgeographie	2	2
VL; UE, PK: Thematische Kartographie	2	2
VL, UE, PK: Anwendungsbereiche der Thematischen Kartographie		

Wahlfächer

Wahlfächer dienen zur Berufsvorbildung und weiteren wissenschaftlichen Spezialisierung

VL, UE, PS, PK, SE, Spezialisierende Lehrveranstaltungen aus den folgenden Bereichen:	Stunden	Stunden gesamt
Geographische Informationsverarbeitung	2+2+2	6
Humanökologie und Raumplanung	2+2+2	6
Landschaftsökologie	2+2	4

Dazu noch einige **wichtige Hinweise**:

Voraussichtlich im Mai oder Juni 1997 wird Ihnen mitgeteilt, ob Sie einen Lehrauftrag erhalten haben. Von "Neuen Lehrbeauftragten" wird erwartet, daß sie sich für ein Kolloquium (Probenvortrag) zur Verfügung stellen.

- Bitte teilen Sie bei Ihrer Bewerbung auch mit, ob Sie an einer Abhaltung im Winter- oder Sommersemester interessiert sind.
- Mehr als vier Lehrauftragsstunden pro Semester werden nur in seltenen Ausnahmefällen genehmigt.
- Diese Ausschreibung gilt vorbehaltlich der finanziellen Bedeckung durch das BMWVK und der Genehmigung durch die Lehrauftragskommission der Naturwissenschaftlichen Fakultät und des Institutsvorstandes.
- Mit einem Lehrauftrag wird kein Dienstverhältnis begründet.
- Zusätzliche Auskünfte in rechtlichen und finanziellen Fragen können am Institut für Geographie beim Unterzeichnenden eingeholt werden.

Ao.Univ.-Prof. Dr. Heinz Slupetzky

Institutsvorstand

Impressum

Herausgeberin und Verlegerin:

Universitätsdirektion

der Universität Salzburg

Redaktion: Johann Leitner

Druck: Hausdruckerei

alle: Kapitelgasse 4-6

A-5020 Salzburg

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:

Medieninhaber: Universität Salzburg,

Kapitelgasse 4-6, 5020 Salzburg

Grundlegende Richtung: Amtliche Veröffentlichungen gemäß Universitäts-Organisationsgesetz (UOG), BGBl. Nr. 258/1975, idgF